

Ausweisrichtlinie zum

Vermögensausweis unkonsolidiert

Anlage A3g (Beleg 3G)

Versionsübersicht:

November 2016:

Einführung neuer jährlicher Meldung

Dezember 2016:

Meldepflicht BVKs entfällt

Februar 2017:

SB-Ergänzung - Im Meldezeitraum (Kalenderjahr) eingegangene Beschwerden im Zusammenhang mit Investmentgeschäften gemäß § 1 **Abs. 1 Z 13** und Immobilienfondsgeschäften gemäß § 1 **Abs. 1 Z 13a** Bankwesengesetz (gesamt)

März 2017:

Ergänzung zum Begriff Service

April 2017:

Die Summe der Investmentgeschäfte (IS3G3000000) muss **größer gleich** der Summe der Hv.-Positionen (IS3G3100000+IS3G3200000) sein (**Sonstige sind in der Summe zu melden**).

Jänner 2019:

Inhaltlich wurde Punkt I.1 angepasst.

August 2020:

Ab BT 12/2021 wird ein neues Schaubild zu melden sein.

Inhalt

I. Allgemeines	4
I.1 Rechtsgrundlage	4
I.2 Meldepflicht	4
I.3 Meldefrist	4
II. Meldeinhalt	5

I. Allgemeines

I.1 Rechtsgrundlage

Aufgrund der Leitlinien zur Beschwerdeabwicklung für den Wertpapierhandel (ESMA) und das Bankwesen (EBA) vom 27.5.2014 (JC/2014/43, in der Folge JC Leitlinien) und der erfolgten Compliance-Erklärung der FMA, war bereits ab Meldestichtag 31.12.2016 eine standardisierte Meldung via OeNB-Meldeschiene (bis Ende April 2017) zu übermitteln. Die Erhebung A3g wurde in weiterer Folge in die VERA-V aufgenommen.

I.2 Meldepflicht

Die jährliche Meldung gem. Anlage A3g erfolgt auf unkonsolidierter Basis und es sind alle **Kreditinstitute** sowie **Zweigstellen gem. § 9 BWG** aufgefordert zu übermitteln.

Betriebliche Vorsorgekassen sind von der Meldeverpflichtung jedoch ausgenommen, da § 39e BWG auf diese nicht anwendbar ist.

I.3 Meldefrist

Anlage A3g ist unverzüglich nach Ablauf eines jeden **Kalenderjahres**, spätestens aber bis zum **zwanzigsten Bankarbeitstag** des Folgemonats zu übermitteln.

Für die **1. Meldeperiode (Meldestichtag 31.12.2016)** gibt es eine **verlängerte Übermittlungsfrist** bis **Ende April 2017**.

II. Meldeinhalt

Es ist jeweils die Anzahl der eingegangenen Beschwerden anzugeben. Wurden die genannten Dienstleistungen im Meldezeitraum (Kalenderjahr) erbracht, sind jedoch keine Beschwerden eingegangen, ist ein Wert von „0“ anzugeben. Eine „Leermeldung“ (d.h. diese Positionsnummer ist nicht zu melden, auch nicht mit dem Wert „0“) ist immer dann anzuwenden, wenn die genannten Dienstleistungen nicht angeboten werden.

Der Begriff der Beschwerde ist iS der JC Leitlinien als eine „Äußerung der Unzufriedenheit“, die eine natürliche oder juristische Person mit konkretem Begehren – darunter fallen auch mündlich vorgetragene Äußerungen – zu einem konkreten Geschäftsfall an ein Kreditinstitut richtet. Mit 1.1.2016 bereits anhängige Schlichtungsverfahren bzw. anhängige Klagen sind nicht darunter zu subsumieren.

Ab BT 12/2021 werden keine Summenkonzepte (Anzahl) gemeldet, sondern nur noch die Detailpositionen zu den einzelnen Meldeblöcken. Außer beim Meldeblock E werden fast immer die folgenden Detailkonzepte gemeldet:

- hievon: zum Beschwerdegrund Beratung und Information
- hievon: zum Beschwerdegrund Abwicklung und Dauer
- hievon: zum Beschwerdegrund Konditionen, Entgelte, Spesen und Gebühren
- hievon: zu anderen Beschwerdegründen

Die Meldeblöcke bestehen aus den folgenden Kategorien:

A Finanzierung

B Zahlungsverkehr (Konten/Karten)

C Veranlagungen, Vorsorge und Sparprodukte

D Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen

und

E E-Business (Onlinebanking)

Leermeldung

Eine Leermeldung ist verpflichtend und informiert die OeNB, dass ein Melder für einen bestimmten Meldestichtag keine Meldewerte zu melden hat. Beispiel für eine Leermeldung finden sie im DV-Schnittstellendokument (Kapitel VII.2 Leermeldung).